

PROJEKT

„Bitte *Stechen* Sie jetzt!“

Auftakt in Lüneburg: Zehn Spaten-Paten beim symbolischen ersten Spatenstich – Lorenz Gruppe baut am Tartuer Tor im Hanseviertel



Zehn Spaten-Paten stehen für den Schulterschluss engagierter Akteure am Tartuer Tor im Hanseviertel Lüneburg.

Das Hanseviertel ist das schönste Stück vom neuen Lüneburg, ein lohnenswertes, weil zukunftsweisendes Engagement – die Hansestadt wächst, das Hanseviertel leistet seinen Beitrag, und wir sind dabei“, freut sich Frank Lorenz, Geschäftsführer der PTL GmbH, beim kollektiven Spatenstich für das Tartuer Tor, zu dem die Hamburger Lorenz

Gruppe gemeinsam mit dem Willi Meyer Bauunternehmen aus Uelzen und der Sparkasse Lüneburg eingeladen hatte. Entlang der Hansestraße wird längst in Einfamilienhäusern gewohnt. An der Lübecker und Tartuer Straße werden Wohnungen im urbanen Geschosswohnungsbau, Nahversorger und Dienstleister den Ton angeben.

„Im Tartuer Tor, einem Geschäfts- und einem Wohnhaus, entstehen 52 Eigentumswohnungen, im Erdgeschoss werden unter anderem eine Bäckerei und die Sparkasse Lüneburg mit ihrer modernsten Filiale der Zukunft einziehen. 90 Prozent der Gewerbeflächen sind übrigens schon vermietet, nur noch zwei Flächen sind frei. Mit einem anspruchsvollen

Konzept bereichern wir die Vielfalt des Hanseviertels“, sagt Lorenz.

Nachfrageorientierte Stadtentwicklung

Jan Alexander Gehrmann, Geschäftsführer der Quantum Immobilien KVG, ist ebenfalls Investor im Quartier und baut 127 Mietwohnungen

an der Tartuer Straße. Er sagt: „Die Lorenz Gruppe, Willi Meyer Bauunternehmen, Schröder Immobilien, die Nordprojekt Immobilien und wir verwirklichen hier nachfrageorientierte Stadtentwicklung: synergetisch, kompatibel, Hand in Hand, jeder mit seinen besonderen Stärken. So entsteht ein multifunktionaler und lebendiger Stadtteil.“

Heike Gundermann, Stadtbaurätin der Hansestadt Lüneburg: „Das Hanseviertel ist ein zeitgenössisches Pendant zum Backstein der alten Hansestadt, hanseatische Architektur und baukulturelle Ästhetik machen es so begehrt. Die Menschen ziehen gern hierher und fühlen sich wohl. Mit dem Tartuer Tor wächst Lüneburg weiter nach Osten und eröffnet neue Positionen außerhalb der mittelalterlichen Kernstadt. Der Name stärkt unsere Städtepartnerschaft mit dem wissenschaftlichen Zentrum Estlands.“

Fertigstellung in greifbarer Nähe

Für Sparkassenvorstand Thomas Piehl rückt dank der vielen Bauherren die Fertigstellung des Hanseviertels in zeitlich greifbare Nähe. Mit der Sparkassentochter idb als Standortentwickler und der Immobilienvermittlung der Sparkasse Lüneburg spielt sein Haus hier eine prominente Rolle: „Stadtentwicklung kann schnell gehen, wenn alle zusammenarbeiten. Nun gehen wir noch einen Schritt weiter und zeigen Flagge im Tartuer Tor. Durch den Umzug der Filiale Ost in das Hanseviertel werden wir Impulsgeber für nächste gewerbliche Ansiedlungen sein.“

Per-Carsten Meyer, Geschäftsführer der Willi Meyer Bauunternehmen GmbH aus Uelzen, dankte Politik und Bauverwaltung der Hansestadt Lüneburg für die Unterstützung in allen Verfahren und verspricht, die erfolgreiche Entwicklung des Hanseviertels Lüneburg zügig fortzusetzen. „Spatenstiche haben mit der Suche nach Orten und der Kraft der Erde zu tun“, erklärte er das traditionelle Bauritual und fasste gegenüber den zehn „Spaten-Paten“ zusammen: „Hier sind wir richtig! Bitte stechen Sie jetzt!“



Web:

www.lorenzhh.de